LERNSTRATEGIEN – Infoblatt

Items aus dem Fragebogen zu Lernstrategien

IfBQ Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung

Die Schülerin/der Schüler weiß, wie sie/er gut lernt und kann sich die Arbeit einteilen, ...

- macht einen Plan, wie sie/er lernt, und geht danach vor,
- nutzt passende Techniken und Strategien beim Lernen und
- überprüft und korrigiert Arbeitsergebnisse, wenn sie/er Fehler gemacht hat.

„It's not how smart you are.
It's how you are smart."
Howard Gardner

Lernstrategien sind …

- persönliche Ressourcen der Lernenden, um Lernprozesse zu steuern,
- persönliche Methoden der Lernenden, um Wissen zu erwerben und somit

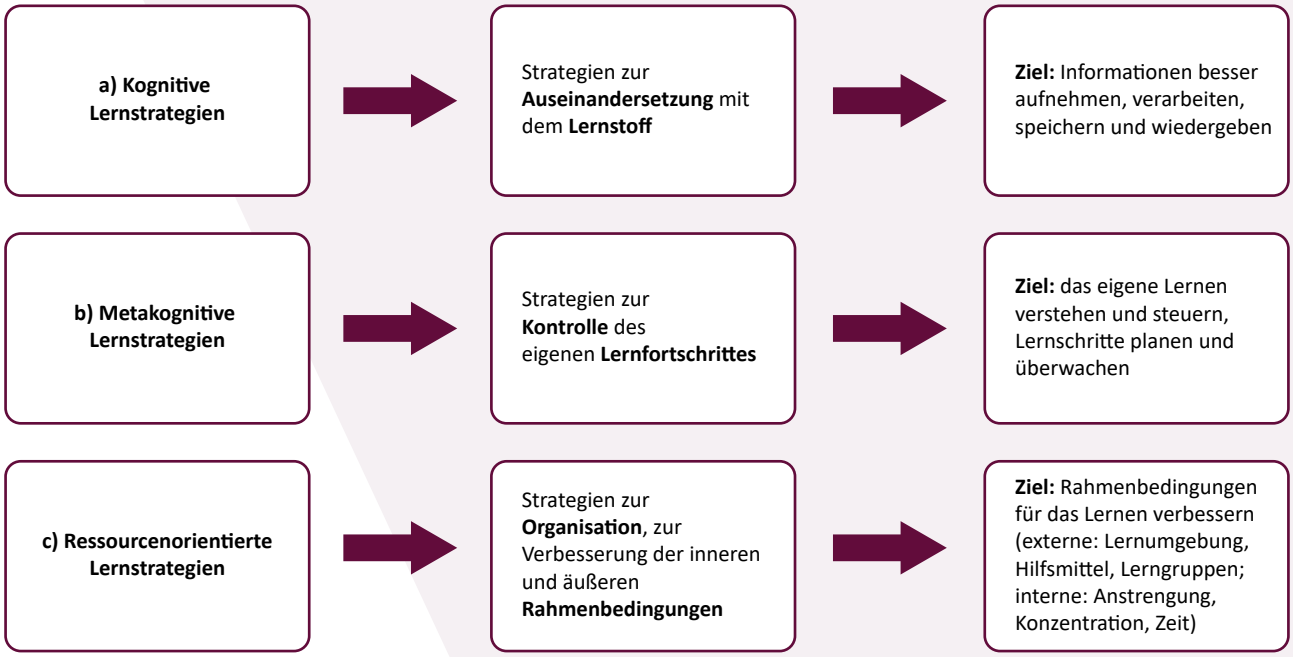
die **Grundlage für erfolgreiches, selbst gesteuertes Lernen** (Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung, 2020).

Schülerinnen und Schüler, die verschiedene Lernstrategien kennen und bewusst einsetzen, …

- gehen beim Lernen planvoll, strukturiert und systematisch vor,
- lernen effektiver und nachhaltiger und
- sind deshalb in der Schule erfolgreicher. (Mandl & Friedrich, 2006; Martin & Nicolaisen, 2015)



Man unterscheidet zwischen **kognitiven, metakognitiven und ressourcenorientierten Lernstrategien.**



Die drei Ebenen der Lernstrategien (adaptiert von Hardeland, 2017a und Martin & Nicolaisen, 2015).

Neben diesen Lernstrategien wird der **Lernprozess auch maßgeblich von motivationalen und personalen Aspekten** geprägt, die durch Reflexion und Vermittlung entsprechender Strategien beeinflusst werden können (Martin & Nicolaisen, 2015) – siehe dazu auch die Einzelkompetenzen *Selbstwirksamkeit, Engagement, Lernmotivation* und *Ausdauer*.

Basisliteratur

BMBWF, Abteilung Schulpsychologie-Bildungsberatung (Hrsg.). (2019). *Lernen lernen. Impulse für Schülerinnen und Schüler, deren Eltern und Lehrkräfte*. BMBWF. Abgerufen am 2. Dezember, 2025, von https://pubshop.bmbwf.gv.at/index.php?article_id=9&pub=786

Bögl, E. (2019). *Ganzheitliche Begleitung in der Begabtenförderung. Coaching, Tutoring, Mentoring*. ÖZBF.

Friedrich, H. F. & Mandl, H. (2006). Zur Strukturierung des Forschungsfeldes. In H. Mandl & H. F. Friedrich (Hrsg.), *Handbuch Lernstrategien* (S. 1–26), Hogrefe.

Hagenauer, G. & Hascher, T. (2016). *Warum sind Lernstrategien wichtig?* Abgerufen am 2. Dezember, 2025, von https://www.iqesonline.net/lernen/lernen-lernen/lernstrategien/

Empfehlung

Hardeland, H. (2017a). *Lerncoaching und Lernstrategien. Lernende in ihrem Lernprozess wirksam begleiten und unterstützen. Ein Buch zur (Weiter-)Entwicklung der theoretischen und praktischen (Lern-)Coachingkompetenz*. Schneider Verlag.

Hardeland, H. (2017b). *Lernentwicklungsgespräche in der Grundschule. Ein Praxisleitfaden*. Beltz.

Hattie, J. (2013). *Lernen sichtbar machen, überarbeitete deutschsprachige Ausgabe von „Visible Learning" besorgt von Wolfgang Beywl und Klaus Zierer*. Schneider Verlag.

Hellmich, F. & Wernke, S. (Hrsg.). (2009). *Lernstrategien im Grundschulalter. Konzepte, Befunde und praktische Implikationen*. Kohlhammer.

Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung (IfBQ) (2020). *Überfachliche Kompetenzen Online*. Abgerufen am 2. Dezember, 2025, von https://www.schulenfoerdern.de/ueko/ufk-hinweise.php

Mandl, H. & Friedrich H. F. (Hrsg.). (2006). *Handbuch Lernstrategien*. Hogrefe.

Martin, P.-Y. & Nicolaisen, T. (Hrsg.). (2015). *Lernstrategien fördern. Modelle und Praxisszenarien*. Beltz Juventa.

Metzig, W. & Schuster, M. (Hrsg.). (2020). *Lernen zu lernen. Lernstrategien wirkungsvoll einsetzen*. Springer.

Obergriesser, S. & Stoeger, H. (2016). The influence of emotions and learning preferences on learning strategy use before transition into high-achiever track secondary school. *High Ability Studies, 27*(1), S. 5–38.

Obergriesser, S., Schiller, K. & Stoeger, H. (2017). Lern- und Leistungsmotivation und der Einsatz von Lernstrategien bei Hochbegabten. In C. Fischer et al. (Hrsg.), *Potenzialentwicklung. Begabungsförderung. Bildung der Vielfalt. Beiträge aus der Begabungsforschung* (S. 119–135). Waxmann.

Salner-Gridling, I. (2020). *Querfeldein: individuell lernen – differenziert lehren*. NCoC für Psychosoziale Gesundheitsförderung (in Rechtsnachfolge des Österreichischen Zentrums für Persönlichkeitsbildung und soziales Lernen im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung).

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE SALZBURG Stefan Zweig

ÖZBF Österreichisches Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung

IfBQ Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung

Impressum

Autorinnen:
Mag.ª Silvia Theiss MSc, Mag.ª Barbara Gürtler, MMag.ª Dr.in Claudia Resch BA, Mag.ª Anja Schulz
Österreichisches Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung (ÖZBF) an der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig

Mit freundlicher Unterstützung der Bundeslandkoordinatorinnen für iKM^{PLUS}:
Heidrun Ziegler BEd. und Mag.ª Elisabeth Fuchs

Comics: Mag.ª Anna Klaffinger BA

Alle nicht mit einer anderen Quellenangabe gekennzeichneten Bilder: Mag.ª Anna Klaffinger BA
Alle nicht mit einer anderen Quellenangabe gekennzeichneten Übungen: Team des ÖZBF

Fragebogen-Items (2020): Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung (IfBQ), Hamburg